

Fragebögen stärken Engagement

Ein Bericht des Reit- und Fahrvereins Brieselang e.V./BBG

Der Reit- und Fahrverein Brieselang e.V. wurde erst 1998 gegründet. Von den damals elf Mitgliedern sind wir heute auf immerhin 165 Reiter und Fahrer angewachsen. Auch unsere Altersstruktur mit einem Anteil von 108 Kindern und Jugendlichen bis zu einem Alter von 26 Jahren zeigt, dass wir ein junger Verein sind. Die Arbeit in unserem Verein läuft auf allen Ebenen ehrenamtlich, selbst der Reitunterricht wird unentgeltlich geleistet.

Uns macht eben ehrenamtliches Engagement Spaß! Dies war auch ein Grund dafür, uns an dem Projekt "Sport bewegt Familien – Familien bewegen den Sport" des DOSB, das gemeinsam mit der FN das Ehrenamt in Sportvereinen beleben möchte, zu beteiligen. Natürlich sind auch wir verstärkt auf die Erfahrung der "alten Hasen" angewiesen und sehr dankbar, wenn unsere jungen Reitschüler von ihren Familien unterstützt werden.



Um Kontakt zu den Elternhäusern aber eben auch gerade zu den älteren Vereinsmitgliedern aufzunehmen, haben wir den vom RVV Badenstedt entwickelten Vereinsfragebogen unseren Bedürfnissen angepasst und an alle Vereinsmitglieder verschickt. Zehn Fragen vom Interesse am Reitsport bis hin zu Wünschen und Anregungen am Vereinsleben waren zu beantworten.



Von gut 30 Vereinsmitgliedern erhielten wir eine Rückantwort. Die Grundaussage war: "Ihr habt doch alles im Griff!" Vielen Mitgliedern war also gar nicht so bewusst, dass wir auch noch Hilfe gebrauchen können. Auf der einen Seite natürlich positiv und eine Bestätigung für unsere Bemühungen, wie wir den Vereinsbetrieb organisieren und gestalten, auf der anderen Seite aber auch die Erkenntnis dafür, dass man die Kommunikation in einem Verein nie intensiv genug führen kann.

Umso erfreulicher, dass sich über zehn Mitglieder mit dem Fragebogen dazu bereit erklärten, sich verstärkt am Vereinsleben zu beteiligen. Konstruktive Kritik wurde geübt, genauso wie es zahlreiche Verbesserungsvorschläge für schon bestehende Möglichkeiten im Verein gab. Die meisten Mitglieder konnten sich vorstellen, bei der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen oder Festivitäten zu helfen. Aber auch die Unterstützung bei Verwaltungsarbeiten wie Buchführung oder Mitgliederverwaltung wurde uns angeboten. Selbst zu handwerkliche Arbeiten waren einige Erwachsene bereit, so dass wir erfreulicherweise eine anstehende Reparatur unserer Platzumzäunung endlich in die Tat umsetzen konnten.

Als nächsten Schritt haben wir zu einem Ehrenamtstreffen eingeladen, an dem alle Mitglieder, die eine Hilfe angeboten hatten, teilnahmen. Hier wurden zahlreiche Anregungen und Wünsche gesammelt und besprochen, was in Zukunft zu tun ist. Um für mehr Transparenz im Verein zu sorgen, sind Arbeitskreise zu den unterschiedlichsten Themenschwerpunkten wie Ehrenamt, Tag der offenen Tür, Vereinsturnier oder Fahrergruppe eingerichtet worden. So gibt es neben dem Vorstand mehr Ansprechpartner für alle Vereinsmitglieder und Eltern, wodurch viele

Absprachen leichter fallen. Auch neue Zuständigkeiten sind festgelegt worden. So konnten wir selbst das Amt eines Sponsorenteams neu ins Leben rufen.



Auch der Familientag war ein Resultat unserer Fragebogenaktion. Um den Familiensinn zu fördern, gab es Ende Februar einen Schnuppertag für Eltern und Verwandte unserer Vereinsmitglieder.



Für neun Familien herrschte an einem Nachmittag eine "verkehrte Welt". Denn die Kinder waren die Aktiven und zeigten ihren Eltern oder Verwandten, was das Zusammenleben und den Umgang mit dem Pferd überhaupt bedeutet. Vom Pferd von der Koppel holen, über das Putzen bis hin zum Sitzen im Sattel, war das Programm sehr umfangreich. Die Kinder haben ihre Eltern unterwiesen, eine ganz neue Erfahrung für viele Erwachsene. Aber mit viel Freude haben sich zum Abschluss sogar einige Elternteile getraut, durch einen "kleinen Parcours" zu reiten.

Bis zum Ende des Projektes planen wir noch, unser Vereinskonzzept und die jeweiligen Ansprechpartner in einer bunten und handlichen Broschüre festzuhalten, so dass für alle Interessierten die notwendigen Informationen zur Verfügung stehen werden.

Es sind zahlreiche Prozesse durch den Fragebogen in unserem Verein in Gang gesetzt worden. Vor allem ist die Kommunikation noch intensiver geworden. Ein gelungener Auftakt für viele Verbesserungen im Alltag unseres Vereinslebens und für weitere Aktionen, um noch mehr Familienangehörige der Reiter in unseren Verein zu integrieren.

Ihre Nadine Nölte
(Mitorganisatorin und zweite Stellvertretende Vorsitzende)

Stand: 06/2012

Weitere Informationen unter: www.rfvb.de